

Aktionswettbewerb zum Motto „ZUSAMMEN:HALT“



Bonn, den 14. Dezember 2021

AUSSCHREIBUNG

Um das öffentliche Interesse an der Ökumenischen FriedensDekade zu erhöhen und um ihre gesellschafts- wie kirchenpolitische Wirksamkeit zu stärken, suchen wir eine übergreifende Aktionsidee zur FriedensDekade im November 2022 unter dem Motto „ZUSAMMEN:HALT“.

Die Aktion soll von Gruppen und Gemeinden vor Ort umgesetzt werden können: Von Anstößen zu digitaler Aktivität über künstlerische Aktionsideen, vom Aufpeppen traditioneller Mahnwachen -Formaten bis zu Graswurzellobbying oder Unterschriftenaktionen. Der Aufruf zu der bundesweiten Aktion wird nach den Sommerferien an Beteiligte der FriedensDekade versandt und soll im November ein Höhepunkt der Aktivitäten während der Ökumenischen FriedensDekade sein.

ZUM HINTERGRUND DES MOTTOS

Unter dem Motto „ZUSAMMEN:HALT“ wollen die Trägerorganisationen der FriedensDekade auf die Notwendigkeit internationaler Kooperation und einer verstärkten Zusammenarbeit auch in unserer Gesellschaft aufmerksam machen. Zusammenhalt ist die Basis dafür, die zukünftigen Herausforderungen gemeinsam angehen und bewältigen zu können. Zu diesen Herausforderungen gehören nach Auffassung der Ökumenischen FriedensDekade in besonderer Weise die Klimakrise (Bewahrung der Schöpfung), die Friedensfrage (internationale Konflikte und Machtkämpfe, Spaltungstendenzen in den Gesellschaften, Rassismus, Antisemitismus und Ausgrenzung) sowie die soziale Gerechtigkeit (in Fragen von Welternährung, Flucht und Migration, soziale Schere, Zugang zu sauberem Wasser, Diversityprobleme etc.).

Das Motto „ZUSAMMEN:HALT“ verbindet „zusammen“ durch einen Doppelpunkt mit dem Wort „halt“. Dem Gesprächsforum der Ökumenischen FriedensDekade ist neben dem Eintreten für gesellschaftlichen Zusammenhalt und internationale Zusammenarbeit zugleich wichtig, zum „Einhalten gebieten“ aufzurufen, beispielsweise für ein Ende der weltweiten Aufrüstung, der Zerstörung der natürlichen Umwelt oder der extremen sozialen Ungerechtigkeit zwischen Ländern des globalen Südens und des Nordens. Die Ökumenische FriedensDekade will auch Anstöße geben, wie die Kirchen, Christinnen und Christen dem biblischen Friedensauftrag angesichts der Herausforderungen gerecht werden können. Ob durch Beiträge für den gesellschaftspolitischen Zusammenhalt oder durch die kritische Begleitung friedenspolitischer Entwicklungen wie Rüstungsexporte, nukleare Teilhabe in der NATO, Erhöhung des bundesdeutschen Verteidigungsetats oder in Fragen autonomer Waffensysteme. Hier fordert die Ökumenische FriedensDekade eine zivile Friedenspolitik ein und ruft zu einem neuen Denken auf, dass das etablierte Sicherheitsverständnis hinterfragt.

Als eine biblische Bezugsquelle wurde aus dem Hebräerbrief Vers 24 in Kapitel 10 ausgewählt: „Lasst uns aufeinander achten und uns zur Liebe und zu guten Taten anspornen.“ Aus dem Alten Testament wurde aus dem Buch der Weisheit Vers 7 in Kapitel 1 ausgesucht: „Der Geist des Herrn erfüllt den Erdkreis und er, der alles zusammenhält, kennt jede Stimme“.

Im Gesprächsforum Ökumenische FriedensDekade wirken mit:

Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK) · Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden e.V. (AGDF)
Aktion Sühnezeichen / Friedensdienste · Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend (aej) · Brot für die Welt / Evangelischer Entwicklungsdienst
Evangelische Landeskirche in Württemberg · Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) · Evangelische Kirchen in Mitteldeutschland
Internationaler Versöhnungsbund · pax christi / Internationale Katholische Friedensbewegung · Pro Asyl

PRÄMIERTE AKTIONSIDEE

Aus den eingegangenen Aktionsvorschlägen wählt das Gesprächsforum der Ökumenischen FriedensDekade eine Aktion als zentrales Aktionselement für die FriedensDekade 2022 aus. Zur Umsetzung der Aktion erstellt die FriedensDekade benötigtes Material und bietet dieses den Kirchengemeinden und Friedensgruppen an.

Für die ausgewählte Aktionsidee lässt die Ökumenische FriedensDekade dem/der Ideengeber/in ein Preisgeld in Höhe von 250 € zukommen.

Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge!

FOLGENDER PREIS WIRD VERGEBEN

250 Euro für die beste Aktionsidee

EINSENDUNGEN BIS ZUM 14. MÄRZ 2021 AN:

Ökumenische FriedensDekade
Aktionswettbewerb – ZUSAMMEN:HALT
aktion@friedensdekade.de

BITTE BERÜCKSICHTIGEN SIE:

Eine Aktionsidee, deren Beschreibung zwei Din A4-Seiten möglichst nicht überschreitet, sollte Folgendes berücksichtigen:

Sie sollte

- vor Ort kostengünstig umsetzbar sein,
- enthält eine Beschreibung, welche Materialien für die Aktion benötigt werden,
- welche Zielgruppen angesprochen werden sollen,
- welche Wirkung die Aktion erzielen soll und
- welche Kosten mit einer solchen Aktion verbunden sind.

Bei der Einreichung der Aktionsidee (nur per E-Mail und in Form einer angehängten pdf-Datei) geben Sie bitte Ihren vollständigen Namen, Ihre Anschrift und Ihre Telefonnummer an.

Mit der Einsendung gewährleisten Sie, dass es sich um eine eigenständig erarbeitete bzw. ersonnene Aktionsidee handelt und Rechte anderer nicht verletzt werden.

Mit der Auswahl und der Preisverleihung gehen die Nutzungsrechte an das Gesprächsforum Ökumenische FriedensDekade.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Berthold Keunecke
Tel.: 05221- 14 35 692
aktion@friedensdekade.de